

Landkreis Nord

DIENSTAG, 21. APRIL 2015

1000 JAHRE SALMDORF

Wallfahrer feiern die Rettung der Pietà

Die Salmdorfer haben im tausendsten Jahr der Dorfgeschichte eine über 200 Jahre alte Tradition wiederbelebt: Die Metzger-Wallfahrt. Sie erinnern an die Rettung der Salmdorfer Pietà durch die Münchner Metzgerzunft nach der Säkularisation im Jahre 1803 und fand jetzt nach über 50 Jahren Pause wieder statt.

VON SABINA BROSCHE

Salmdorf – Zu dem vom Verein d'Salmdorfer e.V sowie der Pfarrei Ottendichl organisierten Bittgang kamen über 100 Teilnehmer. Trachtler, Gemeinderäte, aber auch viele Privatleute. Sie starteten um kurz nach acht Uhr vom Münchner Marienhof hinter dem Rathaus in Richtung Salmdorf zur Kirche Mariä Himmelfahrt. 13 Kilometer lang war die Strecke, der dreistündige Fußmarsch führte über die Prinzregentenstraße in Richtung Trabrennbahn, vorbei am Messegelände. Der Zug, weithin sichtbar durch die Fahne des Trachtenvereins d'Ammertaler Ottendichl und ein Kreuzifix, stoppte nur für Gebete mit Pfarrer Albert Schamberger. Unter den Wallfahrern waren auch sechs Haarer Gemeinderäte mit der Zweiten Bürgermeisterin Katharina Dworzak. „Für mich ein tolles Erlebnis, das den Zusammenhalt der Gemeinde zeigt. Da wollte ich unbedingt dabei sein“, sagt Katharina Dworzak. Metzger waren nicht unter

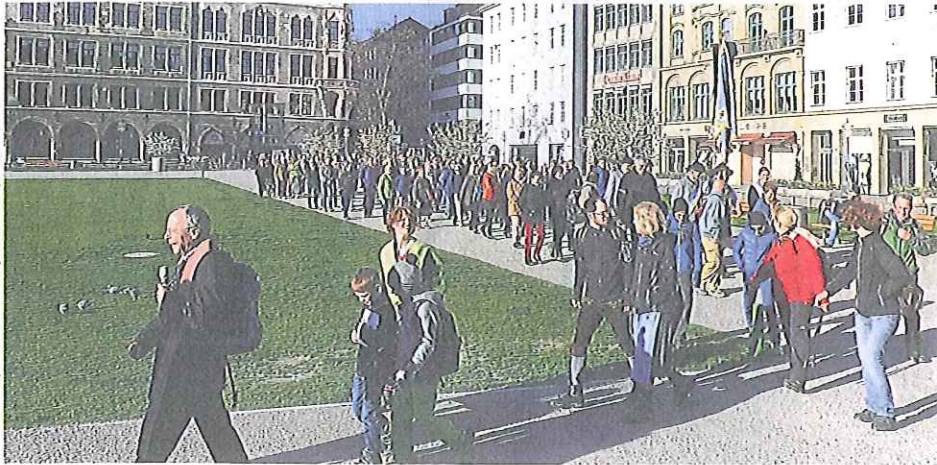
den Wallfahrern, sagt Ingo Gugisch vom Verein d'Salmdorfer und Organisator der Wallfahrt. Eine Ottobrunner Metzgerei erwartete zumindest an einer Verpflegungsstelle in Riem die Wallfahrer

mit einer Stärkung.

Ein älterer Herr ging alleine mit. Sein Enkel Markus ist auf dem Salmdorfer Friedhof beerdigt, jeden Dienstag kommt er aus Ergolding zur dienstäglichen Messe in Salmdorf.

„Das mache ich bereits seit vielen Jahren. Klar, dass ich nun auch bei der Wallfahrt dabei bin.“ Ziel war die denkmalgeschützte Filialkirche der Pfarrei Ottendichl, Mariä Himmelfahrt, an der Verbin-

dungsstraße zwischen Ottendichl und Grons Dorf. Hier steht die Salmdorfer Pietà, der Stolz des Orts. An der rechten Seite des Altarraums, direkt neben der Türe zur Sakristei, steht die 1,80 Meter



Die Wallfahrer unter Führung von Pfarrer Albert Schamberger starten am Marienhof (oben). Sonja, Nadine, Manuel und Stefan haben ihre Brotzeit in einem Leiterwagen (!). Die Ottendichler Nadine und Sonja waren bereits auf mehreren Trachten- und Wiesn-Umzügen dabei, zum ersten Mal nun bei einer Wallfahrt. „So etwas erleben wir sicherlich nur ein Mal. Außerdem verpflichtet mich schon mein Nachname Metzger, dass ich bei der Metzger-Wallfahrt mit dabei sind“, sagte Nadine. Rechts die Salmdorfer Pietà. FOTOS: SBA



hohe Skulptur aus Pappelholz. Sie zählt sie zu den ältesten Darstellungen der Beweining Christi und gilt als eines der wertvollsten Kunstwerke der Erzdiözese München und Freising. Eine physikalische Untersuchung an der ETH Zürich erbrachte, dass die Pietà aus der Zeit zwischen 1320 und 1360 stammt, somit wird die Schaffung um 1340 datiert. Die Figur stand vermutlich anfangs in einer Privatkapelle, bevor sie auf mehreren Umwegen in die Münchner Grottkirche gelangte. Die Kirche stand bis zur Säkularisation, 1805 wurde sie in Privatbesitz überführt, abgetragen und zum Wohnhaus umgebaut. Zahlreiche kirchliche Besitztümer wurden verstaatlicht, unschätzbare Kulturgüter gingen in der Folge verloren.

Dies drohte auch der Pietà, doch die Metzger-Zunft rettete sie in die Salmdorfer Kirche. Noch bis 1950 ließ die Zunft in der Fastenzeit alljährlich einen Bittgottesdienst in Salmdorf abhalten, bis der alte Wallfahrtsweg durch die Startbahnerweiterung des damaligen Riemer Flughafens 1958 abgeschnitten wurde.

Die Salmdorfer mussten kämpfen, damit die Pietà bleiben durfte. Immer wieder forderte das Ordinariat, dass die Pietà an einen geeigneteren Ort müsse, die Salmdorfer Kirche sei zu klein, in der Flugschneise völlig fehl am Platz. Die Ottendichler wehrten sich erfolgreich. „Schließlich sind es die Salmdorfer gewesen, die ihr in den Wirren der Säkularisation Schutz geboten haben. Das Schutzrecht verteidigen wir bis heute“, sagt Ingo Gugisch.